



# Landesgesetzblatt für Tirol

Jahrgang 1998

Herausgegeben und versendet am 5. März 1998

15. Stück

37. Verordnung der Landesregierung vom 3. März 1998, mit der die Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1996 geändert wird
38. Verordnung der Landesregierung vom 3. März 1998, mit der die Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 1996 geändert wird
39. Verordnung der Landesregierung vom 3. März 1998 über die Festsetzung von besonderen Verwaltungsabgaben für die Durchführung bestimmter Verfahren nach dem Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetz 1998

## 37. Verordnung der Landesregierung vom 3. März 1998, mit der die Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1996 geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Tiroler Verwaltungsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 24/1968, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 14/1975 wird verordnet:

### Artikel I

Die Anlage zu § 1 Abs. 1 der Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1996, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 53/1997, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des Abschnittes I hat zu lauten:

„I. Baurecht

(Tiroler Bauordnung 1998, LGBl. Nr. 15)“

2. Der Abschnitt I Baurecht hat zu lauten:

„8. a) Befreiung von der Verpflichtung zur Errichtung von Abstellmöglichkeiten (§ 8 Abs. 6) ..... S 840,-

b) Bewilligung der Änderung von Grundstücksgrenzen (§ 12 Abs. 1) ..... S 840,-

c) Bewilligung des Neu- oder Zubaus von Gebäuden (§ 20 Abs. 1 lit. a)

je m<sup>3</sup> umbauten Raumes ..... S 4,-

mindestens jedoch ..... S 360,-

höchstens jedoch ..... S 4.500,-

d) Bewilligung des Umbaus von Gebäuden (§ 20 Abs. 1 lit. a)

je m<sup>3</sup> umbauten Raumes ..... S 2,-

mindestens jedoch ..... S 180,-

höchstens jedoch ..... S 2.250,-

e) Bewilligung einer sonstigen Änderung von Gebäuden (§ 20 Abs. 1 lit. b) ..... S 360,-

f) Bewilligung einer Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden einschließlich der Verwendung von bisher anderweitig verwendeten Gebäuden, Wohnungen oder sonstigen Gebäudeteilen als Freizeitwohnsitz (§ 20 Abs. 1 lit. c) ..... S 360,-

g) Bewilligung der Errichtung oder der Änderung von sonstigen baulichen Anlagen (§ 20 Abs. 1 lit. d) ..... S 360,-

h) Aushändigung der mit einem Vermerk über die Zulässigkeit der Ausführung eines Bauvorhabens versehenen Ausfertigung der Planunterlagen (§ 22 Abs. 4) ..... S 360,-

i) Bewilligung der Erstreckung der Frist für den Baubeginn oder die Bauvollendung (§ 27 Abs. 3) ..... S 240,-

j) Bewilligung der Durchführung von Vorarbeiten (§ 28 Abs. 1) ..... S 200,-

k) Ausnahmegewilligung für das Überschreiten von durch Verordnung festgelegten Grenzwerten für den Baulärm (§ 31 Abs. 2) S 200,-

l) Bewilligung der vorübergehenden Benützung von Nachbargrundstücken (§ 34 Abs. 3 und 4, gegebenenfalls in Verbindung mit § 42 Abs. 5, § 44 Abs. 6 oder § 47 Abs. 4) S 200,-

m) Erteilung einer Benützungsbewilligung (§ 36 Abs. 1) oder einer Teilbenützungsbewilligung (§ 36 Abs. 2)

jeweils die Hälfte des Tarifes nach lit. c, d bzw. e

n) Bewilligung des Abbruchs von Gebäuden oder Gebäudeteilen (§ 40 Abs. 3) ... S 360,-

o) Aushändigung der mit einem Vermerk über die Zulässigkeit der Ausführung des Abbruchs eines Gebäudes oder eines Gebäudeteiles versehenen Unterlagen (§ 41 Abs. 5) ..... S 360,-

9. a) Bewilligung von baulichen Anlagen vorübergehenden Bestandes (§ 44 Abs. 1) jeweils die Hälfte des Tarifes nach TP 8 lit. c, d, e bzw. g

b) Erstreckung der Bewilligung für bauliche Anlagen vorübergehenden Bestandes (§ 44 Abs. 4) ..... S 100,-

c) Aushändigung der mit einem Vermerk über die Zulässigkeit der Errichtung, Aufstel-

lung oder Änderung einer Werbeeinrichtung versehenen Unterlagen (§ 45 Abs. 5) S 360,-

d) Bewilligung der Durchführung von Aufschüttungen oder Abgrabungen (§ 47 Abs. 2) ..... S 360,-

e) Aushändigung der mit einem Vermerk über die Zulässigkeit der Durchführung einer Aufschüttung oder einer Abgrabung versehenen Unterlagen (§ 47 Abs. 4) ..... S 360,-“

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

# 38. Verordnung der Landesregierung vom 3. März 1998, mit der die Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 1996 geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Tiroler Verwaltungsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 24/1968, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 14/1975 wird verordnet:

## Artikel I

Die Anlage zu § 1 Abs. 1 der Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 1996, LGBl. Nr. 23, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 52/1997, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des Abschnittes VIII Naturschutzangelegenheiten hat zu lauten:

„VIII. Naturschutzangelegenheiten  
(Tiroler Naturschutzgesetz 1997, LGBl. Nr. 33)“

2. Im Abschnitt VIII Naturschutzangelegenheiten haben die Tarifposten 68 bis 70 zu lauten:

„68. Bewilligung nach § 27 Abs. 2 lit. a, b oder c in Verbindung mit Z. 1 ..... S 1.000,-

69. Bewilligung nach § 27 Abs. 2 lit. a, b oder c in Verbindung mit Z. 2 ..... S 4.000,-

70. Bewilligung nach Verordnungen, die nach § 45 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1991, LGBl. Nr. 29, als Gesetz in Geltung stehen (§ 46 Abs. 1) ..... S 4.000,-“

3. Im Abschnitt XIV Tierzuchtangelegenheiten haben die Tarifposten 119 bis 121 zu lauten:

„119. Besamungsbewilligung (§ 13) S 100,-

120. Abgabe von importierten Samen (§ 15) ..... S 100,-

121. Bewilligung einer Embryonenübertra-

gung (§ 16 Abs. 1) ..... S 100,-“

4. Im Abschnitt XVI Sonstige Angelegenheiten haben die Tarifposten 127 bis 132 zu lauten:

„127. a) Verleihung der Befugnis als Berg- und Schiführer (§ 4 Abs. 1 des Tiroler Bergsportführergesetzes, LGBl. Nr. 7/1998) S 700,-

b) Anerkennung von Ausbildungen (§ 10 Abs. 7 des Tiroler Bergsportführergesetzes) ..... S 500,-

c) Anerkennung von Prüfungen (§ 11 Abs. 6 des Tiroler Bergsportführergesetzes) S 600,-

128. Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen für Berg- und Schiführer (§ 13 Abs. 3 des Tiroler Bergsportführergesetzes) S 300,-

129. a) Verleihung der Befugnis als Bergwanderführer (§ 16 Abs. 1 des Tiroler Bergsportführergesetzes) ..... S 400,-

b) Anerkennung von Ausbildungen (§ 18 Abs. 5 des Tiroler Bergsportführergesetzes) ..... S 300,-

c) Anerkennung von Prüfungen (§ 19 Abs. 5 des Tiroler Bergsportführergesetzes) S 350,-

130. a) Verleihung der Befugnis als Schluchtenführer (§ 21 Abs. 1 des Tiroler Bergsportführergesetzes) ..... S 700,-

b) Anerkennung von Ausbildungen (§ 23 Abs. 6 des Tiroler Bergsportführergesetzes) ..... S 500,-

c) Anerkennung von Prüfungen (§ 24 Abs. 6 des Tiroler Bergsportführergesetzes) S 600,-

131. Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen für Schluchtenführer (§ 25 Abs. 3 des Tiroler Bergsportführergesetzes) S 300,-

132. Anerkennung von Bergsportführerausbildungen von Unionsbürgern und Staatsangehörigen von Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes als Berg- und Schiführerprüfung, Bergwanderführerprüfung oder Schluchtenführerprüfung (§ 12 Abs. 1 des Tiroler Bergsportführergesetzes, gegebenenfalls in Verbindung mit § 17 oder § 22) ..... S 600,-“

5. Im Abschnitt XVI Sonstige Angelegenheiten hat die Tarifpost 157 zu lauten:

„157. Soweit Akte der Vollziehung in Bauangelegenheiten in die Zuständigkeit von Landesbehörden fallen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 der Tiroler Bauordnung 1998, LGBI. Nr. 15), gelten die Tarifposten 8 und 9 der Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1996, LGBI. Nr. 24, in der jeweils geltenden Fassung.“

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

# 39. Verordnung der Landesregierung vom 3. März 1998 über die Festsetzung von besonderen Verwaltungsabgaben für die Durchführung bestimmter Verfahren nach dem Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetz 1998

Auf Grund des § 33 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 1998, LGBI. Nr. 16, wird verordnet:

## § 1

### Allgemeines

Die besonderen Verwaltungsabgaben, die

a) für die nach dem Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetz 1998 durchzuführenden Verfahren zur Erteilung oder Verlängerung von europäischen technischen Zulassungen und zur Erteilung, Änderung oder Erweiterung von Akkreditierungen sowie

b) für die Durchführung des Sonderverfahrens nach § 13 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 1998 zu entrichten sind, werden jeweils als eine feste und eine weitere Abgabe festgesetzt.

## § 2

### Höhe der festen Abgabe

Die feste Abgabe beträgt für die Durchführung

1. des Verfahrens zur Erteilung einer europäischen technischen Zulassung, für die Leitlinien bestehen (§ 6 Abs. 1 und 2) .. S 5.970,-

2. des Verfahrens zur Erteilung einer europäischen technischen Zulassung, für die keine Leitlinien bestehen (§ 6 Abs. 1 und 2) S 7.230,-

3. des Verfahrens zur Verlängerung einer europäischen technischen Zulassung (§ 6 Abs. 7) ..... S 3.450,-

4. des Sonderverfahrens (§ 13) ... S 7.230,-

5. des Verfahrens zur Akkreditierung als Prüf-, Überwachungs- oder Zertifizierungsstelle (§ 16 Abs. 1) ..... S 5.970,-

6. des Verfahrens zur Änderung oder Erweiterung einer bestehenden Akkreditierung (§ 18 Abs. 4 in Verbindung mit § 16 Abs. 1) S 3.450,-

## § 3

### Höhe der weiteren Abgabe

Die weitere Abgabe beträgt für jede von einem Sachbearbeiter des Österreichischen Institutes für Bautechnik für die Durchführung des Verfahrens aufgewendete Stunde S 1.260,-.

## § 4

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck**

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 102,- für das Halbjahr. – Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion/Amtswirtschaftsstelle, Neues Landhaus, Zimmer 555.  
Druck: Eigendruck

**Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**